

Jahresrückblick des Bürgermeisters auf 2024

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

*Weihnachten 2024
Ein Jahr verabschiedet sich*

*„Ein wenig innehalten
und kurz zurückblicken
auf 365 Tage gelebtes Leben.*

*Dankbar sein für so manche Enttäuschung
und dankbar sein für jeden Glücksmoment,
denn jede Erfahrung ist ein Lehrmeister.*

*Schlechtes loslassen und Gutes mitnehmen,
um wieder mit einem Herz voller Hoffnung
nach vorne zu schauen auf ein neues Jahr.“*

(Autor unbekannt)

Ein herausforderndes, aber auch spannendes Jahr 2024 neigt sich langsam aber sicher seinem Ende entgegen!

Der Blick in die Welt zeigt: Wir leben in einem am weitesten entwickelten Land dieser Erde, haben das höchstmögliche Maß an individueller Freiheit, leben in Frieden, mit hohen Standards in den Bereichen Soziales, Gesundheit, Umwelt, Sicherheit, ob im Straßenverkehr oder in unseren Städten – so normal und doch so wichtig, sich das bewusst zu machen.

Eine der Lehren der letzten Jahre für mich ist: Nach der Krise ist vor der Krise. Dies müssen wir uns bewusst machen. Wir wissen nicht, wann welche Krise über uns hereinbricht – daher ist es sinnvoll, allgemein krisenfester zu werden.

Aber es ist, wie es ist: 2024 war wieder geprägt von den anhaltenden Kriegen in der Ukraine und in Israel mit seinen weitreichenden politischen, wirtschaftlichen und sozialen Folgen, von Naturkatastrophen, Krisen sowie einer schwierigen Zuwanderungs- und Flüchtlingssituation. Der Geldbeutel wird schmaler und die ganz persönlichen Sorgen größer.

Ich möchte Ihnen deshalb Mut machen! Wir leben in einer großartigen Stadt mit viel Miteinander, Gemeinsinn, Solidarität, Engagement und Hilfsbereitschaft. Jeden Tag kümmern sich viele Menschen um viele andere. Das macht gerade in schwierigen Zeiten den entscheidenden Unterschied.

Die globale Situation können wir vielleicht nicht ändern, aber wir können in unserer Gemeinschaft die alltäglichen Dinge – im Großen wie im Kleinen – mit Optimismus angehen und unseren Mitmenschen mit Respekt und Toleranz begegnen.

2024 war für unsere Stadt Monheim finanziell wieder ein schwieriges Jahr: Ein erhöhter Sach- und Betriebsaufwand, eine hohe Kreisumlage, gestiegene Personalkosten und die notwendige Fertigstellung von Projekten führten zu einer Kreditaufnahme von 2,0 Mio. €, im Haushalt waren sogar 4,25 Mio. € eingestellt.

Aber es konnte auch gefeiert werden:

- 125 Jahre FF Warching am 26. Mai 2024
- 150 Jahre FF Monheim 13. – 17. Juni 2024
- Einweihung „Kleine Dorferneuerung Flotzheim“ am 15. August 2024 ...,
um nur einige Höhepunkte zu nennen

Trotz aller ungünstigen Rahmenbedingungen konnten wir in unserer Kommune wieder viele Projekte und Maßnahmen in Angriff nehmen, weiterführen oder bereits fertigstellen:

- **Kölbürg: Erschließung Baugebiet „Am Hag II“**
- **Kölbürg: Bau Regenrückhaltebecken**
- **Sanierung Nadlergasse**
- **Itzing: Neugestaltung Dorfplatz**
- **Außenanlagen Kindertagesstätte Monheim**
- **Sanierung südlicher Torturm**
- **Sturzflut-Risikomanagement**
- **Beginn Anschluss Kläranlage Rehau nach Monheim
(Fertigstellung 2025)**
- **Baugebiet „Osterholz II“; Asphaltierung 2. Bauabschnitt**
- **Erschließung „Südlich der Wemdinger Straße II“**
- **Breitbandversorgung 2. Abschnitt**
- **Rehau – Alte Schule - Außenanlagen**
- **Beschaffung LKW für den Bauhof**
- **Flotzheim: Straßenbau „Kleine Dorferneuerung“**

Für den Glasfaserausbau in Itzing, Flotzheim, Rehau und Weilheim bekommt die Stadt Monheim eine staatliche GigaBit- Förderung von 1,21 Mio. €. Die Maßnahme muss bis November 2026 abgeschlossen sein - Erledigung durch die Fa. Felkatec.

Aus dem Rathaus - Stand: 30.11.2024:

Geburten 2023/2024

	2023	2024
Monheim	36	22
Flotzheim	1	4
Itzing	1	1
Kölbürg	1	0
Rehau	1	1
Warching	1	1
Weilheim	1	3
Wittesheim	0	2
	42	34

Eheschließungen 2023/2024 (beim Standesamt Monheim geschlossen)

	2023	2024
in Monheim	39	34
in Buchdorf	3	6
in Daiting	3	0
in Rögling	0	0
in Tagmersheim	1	3
Gesamt	46	43

Sterbefälle 2023/2024

	2023	2024
Monheim	37	44
Flotzheim	6	2
Itzing	4	2
Kölbürg	1	3
Rehau	1	6
Warching	1	4
Weilheim	4	2
Wittesheim	2	1
	56	64

Dokumente
Monheim +
Stadtteile

2023									
Dokument	Mon	Flo	Itz	Köl	Reh	War	Weil	Wit	Gesamt
Deutscher Personalausweis	286	32	17	13	19	16	25	16	424
Deutscher Reisepass	181	13	5	4	12	5	10	6	236
Kinderreisepass/-ausweis	160	18	5	0	9	1	14	5	212
vorläufiger Personalausweis	16	1	0	0	1	1	1	0	20
vorläufiger Reisepass	4	0	0	0	0	0	0	0	4
	647	64	27	17	41	23	50	27	896

2024									
Dokument	Mon	Flo	Itz	Köl	Reh	War	Weil	Wit	Gesamt
Deutscher Personalausweis	448	47	28	21	22	24	42	19	651
Deutscher Reisepass	253	29	11	4	8	5	11	15	336
Kinderreisepass/-ausweis	0	0	0	0	0	0	0	0	0
vorläufiger Personalausweis	4	0	0	1	0	0	0	0	5
vorläufiger Reisepass	1	0	0	0	0	0	0	0	1
	660	76	39	26	30	29	53	34	993

Einwohnerzahlen Stand 30.11.2024

2024	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt.	Nov.
Monheim	3.702	3.711	3.717	3.712	3.707	3.704	3.706	3.697	3.694	3.683	3.681
Flotzheim	407	406	405	407	409	411	411	415	410	409	408
Rothenberg	24	24	24	24	24	24	25	25	25	25	25
Weilheim	278	281	283	284	284	284	283	286	286	287	284
Rehau	261	262	262	264	264	262	258	257	258	257	256
Ried	44	44	44	39	39	39	39	39	39	39	39
Hagenbuch	7	7	5	5	5	5	8	8	8	8	8
Liederberg	43	45	45	45	45	45	46	46	46	45	45
Kreut	92	92	92	92	91	91	91	91	92	93	93
Wittesheim	197	197	198	198	199	200	199	199	200	199	199
Warching	160	160	162	161	165	164	165	165	164	166	161
Itzing	222	222	220	220	220	225	222	222	226	227	228
Kölburg	119	119	119	119	119	119	118	118	118	118	115
GESAMT Monheim	5.556	5.570	5.576	5.570	5.571	5.573	5.571	5.568	5.566	5.556	5.542

Gesamtstand Monheim 31.12.2023:

5.541 Einwohner

Im Bereich der Verwaltungsgemeinschaft Monheim wohnten
Ende Oktober 2024: **10.166 Menschen,**
am 31. Dezember 2023 waren es **10.159 Menschen.**

Am 12. Januar 2025 stimmen die Bürgerinnen und Bürger von Monheim ab, ob sie die „Errichtung einer DK-0-Deponie (Bürgerentscheid 1)“ oder den „Erhalt des Stadtwaldes statt dortiger Deponie-Einrichtung (Bürgerentscheid 2)“ wollen.

Nehmen Sie bitte an der Abstimmung teil!!

In den kommenden Jahren werden wir weiterhin vor großen Herausforderungen stehen, die es bestmöglich zu bewältigen gilt:

- Sicherstellung der ärztlichen, medizinischen und physiotherapeutischen Versorgung und der Alten- und Krankenpflege einschließlich Kurzzeit- und Tagespflege
- Klima und Umwelt (Plastik, Müll...)
- Energie und Nachhaltigkeit in allen Bereichen
- Wohnraum schaffen und Leerstände beleben
- Glasfaserausbau
- Digitalisierung
- Mobilfunk ...,
um nur einige Handlungsfelder zu nennen.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Am Ende dieses herausfordernden Jahres 2024 möchte ich mich für die vorbildliche Unterstützung und für die gute Zusammenarbeit bedanken!

Mein Dank gilt zuerst den Damen und Herren des Stadtrates! Gemeinsam haben wir auch dieses Jahr wieder viel erreicht. Viel Arbeit und jede Menge Aufgaben liegen jedoch auch im neuen Jahr 2025 und in den kommenden Jahren vor uns. Mit gesundem Optimismus, Zuversicht, Mut und der immer wieder dringend notwendigen Unterstützung Vieler werden wir auch die vor uns stehenden Aufgaben

meistern. Darum bitte ich Euch alle auch weiterhin um ein gutes Miteinander, um Hilfe und Besonnenheit bei all unserem Tun und Wirken zum Wohle von Monheim.

Danke auch an die 2. Bürgermeisterin Anita Ferber und an den 3. Bürgermeister Christof Böswald für ein gutes Miteinander und für Eure Zuverlässigkeit.

Ich bedanke mich außerdem bei den beiden Referenten Gerhard Böswald und Jürgen Eitel für ihr großes Engagement sowie bei allen Mitgliedern für ihr Wirken in den Ausschüssen der Stadt Monheim.

Ausdrücklich bedanke ich mich beim neuen Geschäftsstellenleiter der Verwaltungsgemeinschaft Monheim, Herrn Rainer Wecker, der sich schnell und umfassend hier eingearbeitet hat und mir stets mit Rat und Tat zur Seite steht.

Ein herzliches Dankeschön auch an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Verwaltungsgemeinschaft Monheim sowie der LAG Monheimer Alb – Altmühl Jura.

Ich danke auch dem Personalrat mit der Vorsitzenden Ulrike Löffler für ihren Einsatz zum Wohle der Beschäftigten.

Ein ebenso herzliches Dankeschön gilt meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Rathaus, besonders Richard Meyer und seinem Team vom Bauamt sowie Peter Ferber und seinem Team vom StadtAktiv-Management. Eure Fachkompetenz sowie Euer Sachverstand und die hohe Leistungsbereitschaft ermöglichen erst eine erfolgreiche Bewältigung der zahllosen Herausforderungen an unsere kommunale Verwaltung.

Ein herzliches Dankeschön an Marion Rebele, die in ihrer Rolle als Vorzimmerdame des Bürgermeisters mit unermüdlichem Einsatz und stets großer Professionalität dafür sorgt, dass alles reibungslos funktioniert.

Ein Dankeschön geht an alle Bediensteten der Stadt Monheim im Bauhof, im Kindergarten, in den Bädern, im Wald, auf der Deponie, als Klärwärter, Wassermeister, als Hausmeister in der Stadthalle sowie den städtischen Gebäuden oder als Reinigungskraft.

Jeder Einzelne von Ihnen leistet seinen wertvollen Beitrag, um die vielfältigen Anforderungen in unserer Kommune erfolgreich zu meistern. Dies trifft natürlich in gleichem Maße auch für die Mitarbeiter/innen unseres Schulverbandes Monheim zu.

Danke auch an alle Ortssprecher sowie Förster Willi Weber für ein stets gutes, zielführendes und harmonisches Miteinander!

Unsere heimischen Firmen, Unternehmen und Fachgeschäfte sind Garanten für das Wohlergehen unserer Stadt und ihrer Bewohner. Gerade in dieser prekären Zeit haben sie in vielen Fällen der Krise getrotzt und wirtschaftlich solide gehandelt. Kompliment und Danke!

Ich möchte diesen Jahresrückblick auch dazu nutzen, meinen Dank an all diejenigen zu richten, die sich ehrenamtlich in den verschiedenen Bereichen unseres gesellschaftlichen Lebens einbringen – in den Vereinen, Verbänden, Kirchen, Parteien, Organisationen und Einrichtungen unserer Kommune, ob an vorderster Stelle oder im Verborgenen. Wir leben von aktiven Menschen, die anpacken und gestalten, damit sich unsere Bürgerinnen und Bürger, aber auch unsere Besucher hier wohlfühlen. Das Leben in Monheim wäre ohne Sie nicht vorstellbar.

Herzlichen Dank auch unseren Allgemein- und Zahnärzten, den Therapeuten, der Stadtapotheke, der Caritas Sozialstation und der BRK-Rettungswache Monheim sowie dem Donau-Ries Seniorenheim Monheim für die wichtige medizinische Versorgung und Betreuung. Wir setzen uns mit ganzer Kraft dafür ein, dass wir hier auch in Zukunft medizinisch gut versorgt sein werden.

Von Herzen wünsche ich Ihnen allen ein friedvolles und besinnliches Weihnachtsfest im Kreis Ihrer Familien und viel Zeit, einmal auszuspannen, sowie für das kommende Jahr 2025 vor allem Gesundheit, Zufriedenheit und viele schöne Momente!

Günther Pfefferer

Erster Bürgermeister der Stadt Monheim